

Gemeindestudie 2015

Pressekonferenz

10. Juni 2015

Forschungsdesign

Zielgruppe wahlberechtigte ÖsterreicherInnen

Befragte Personen 1.000

Feldarbeit 19. Jänner bis 11. Februar 2015

Max. Schwankungsbreite +/- 3,1 Prozentpunkte

Methode telefonische Befragung (CATI)

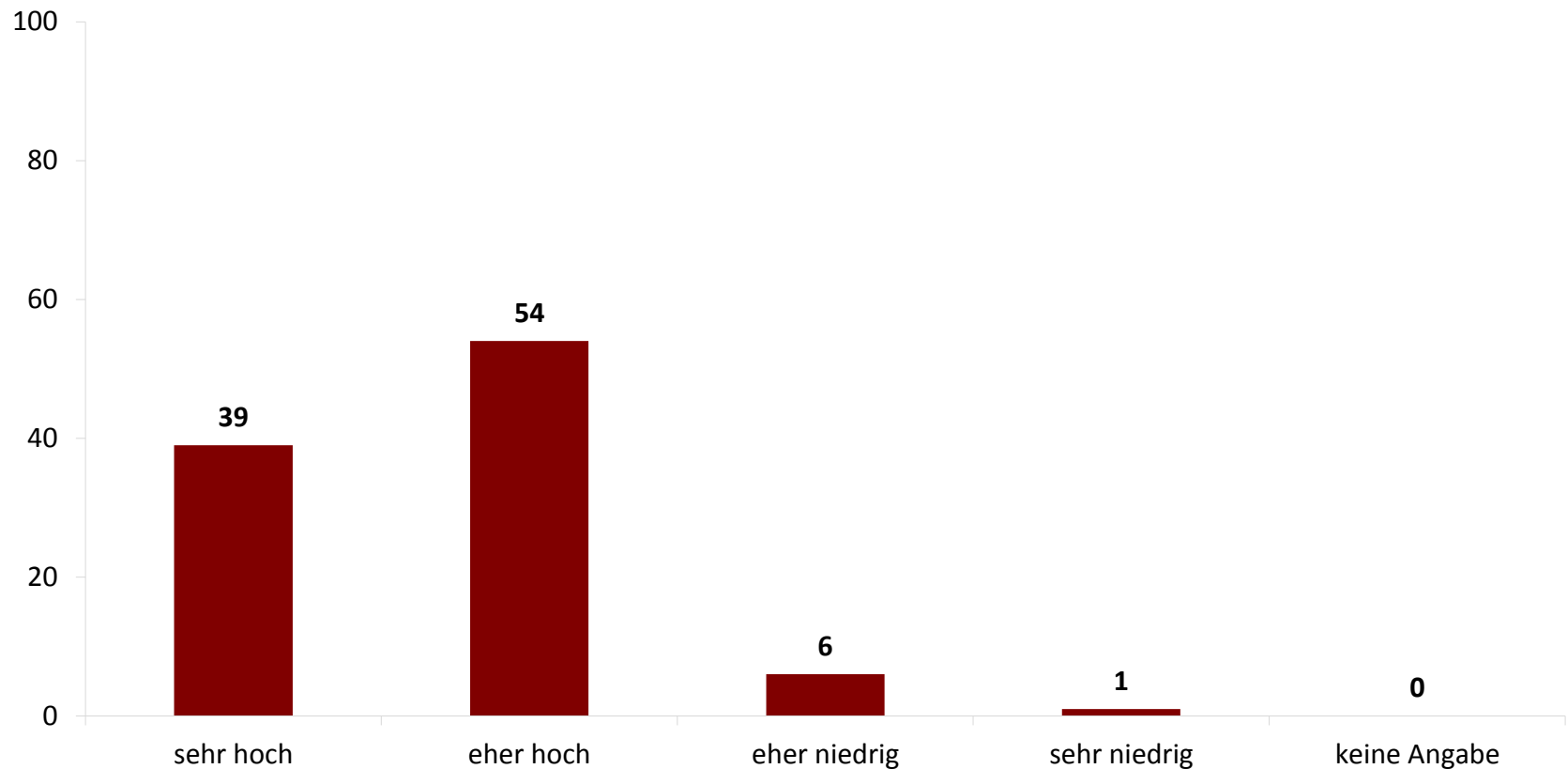
Auftraggeber Österreichischer Gemeindebund

Ausführendes Institut Institut für Strategieberatungen (ISA)

Feldarbeit Institut für Motivforschung

Bewertung Lebensqualität

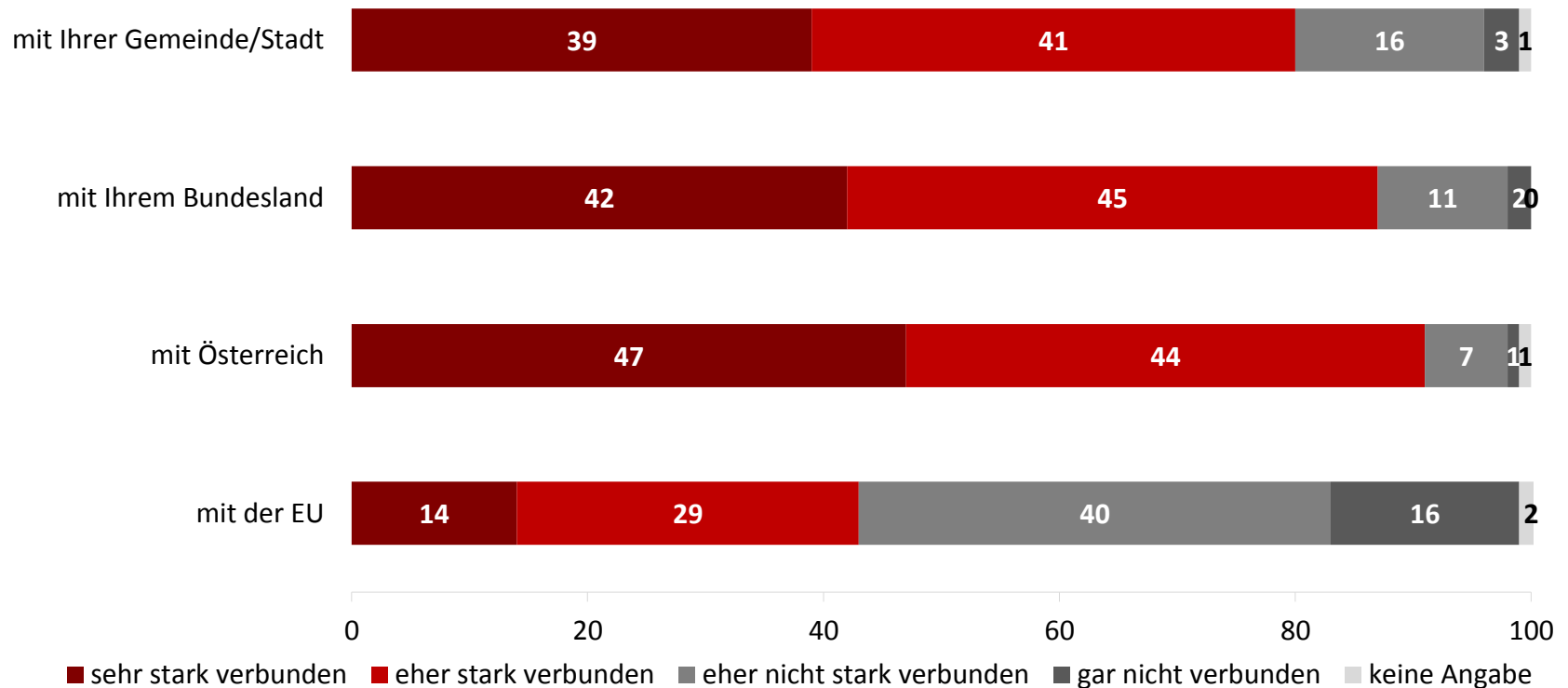
Wie würden Sie die Lebensqualität in der Gemeinde bzw. Stadt, in der Sie wohnen, ganz allgemein beurteilen?
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Verbundenheit mit politischen Ebenen

Menschen fühlen sich ja unterschiedlich stark mit ihrer Gemeinde bzw. Stadt, ihrem Bundesland, mit Österreich oder auch mit der EU verbunden. Wie stark fühlen Sie sich ... verbunden?

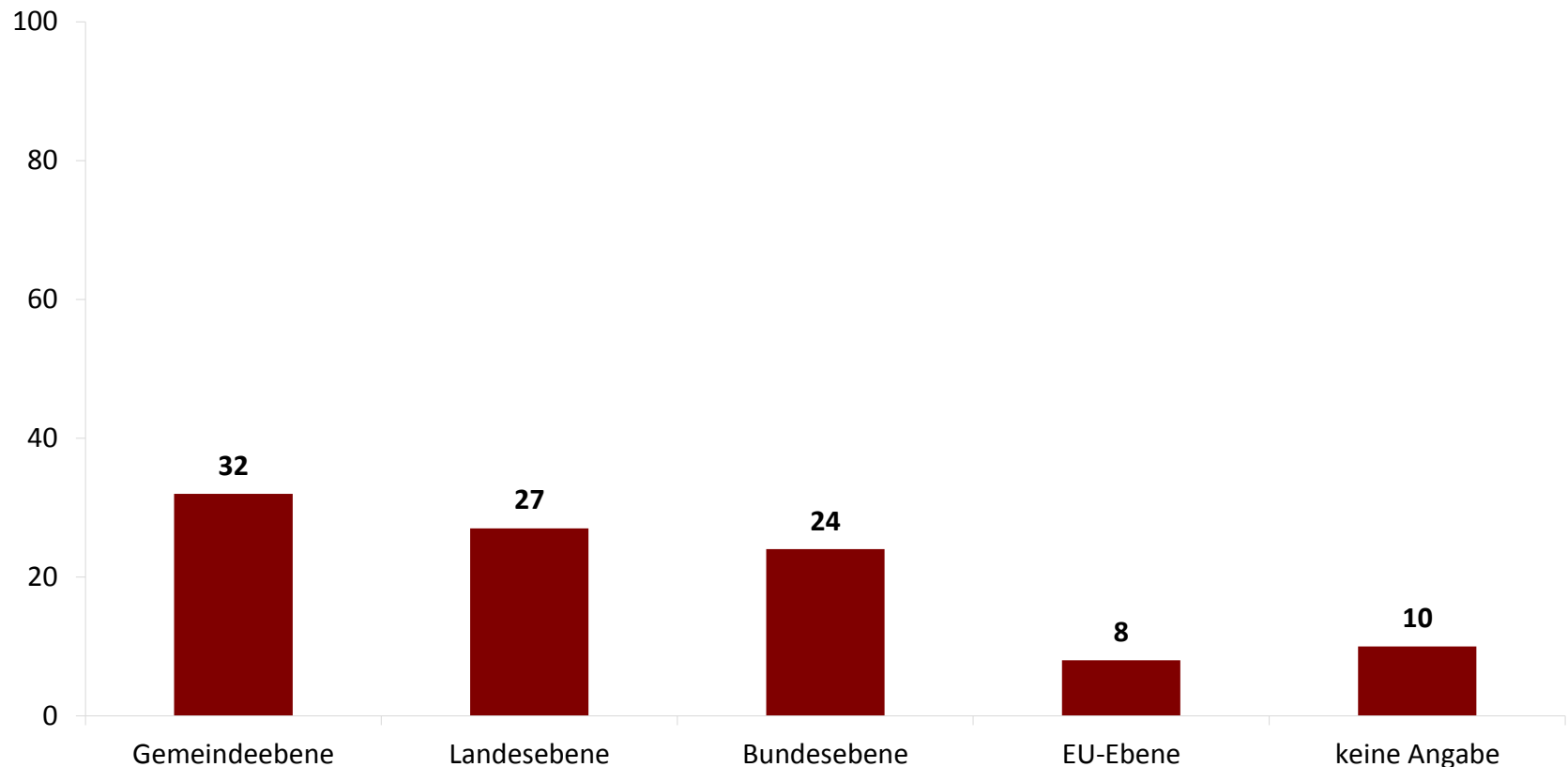
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Beste Ebene für Maßnahmen

Kommen wir noch zum Thema Politik: Wir haben jetzt immer zwischen verschiedenen politischen Ebenen – von der Gemeinde bis zur EU – unterschieden. Auf welcher dieser Ebenen kann man aus Ihrer Sicht am besten Maßnahmen setzen, um das Leben und den Alltag der Menschen in Österreich zu verbessern?

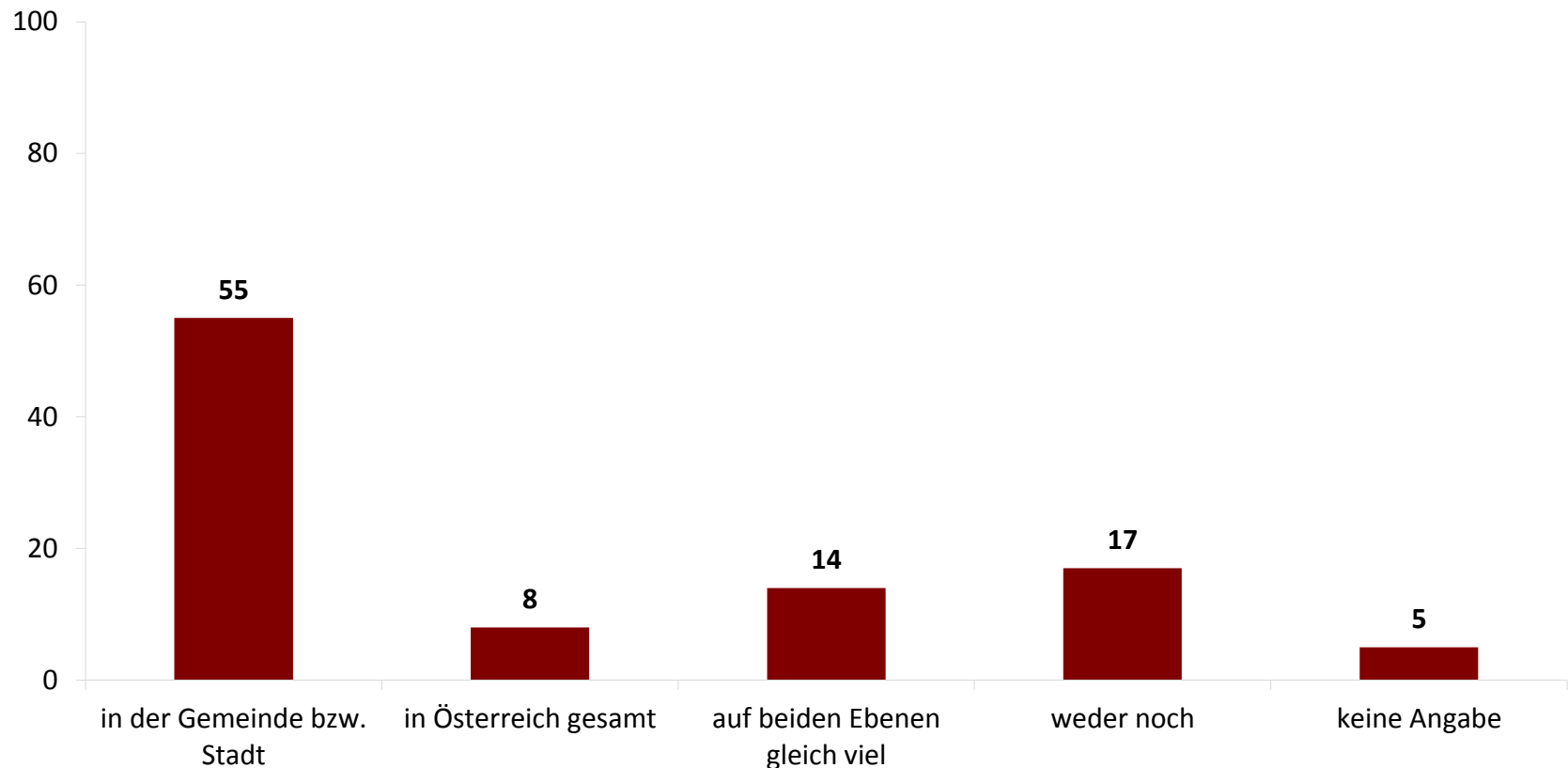
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Möglichkeiten zur Mitbestimmung

Wenn Sie jetzt einmal an die Bundesebene, also an ganz Österreich denken, wo können Sie Ihrer Meinung nach mehr mitbestimmen: In Ihrer Gemeinde bzw. Stadt oder in Österreich gesamt?

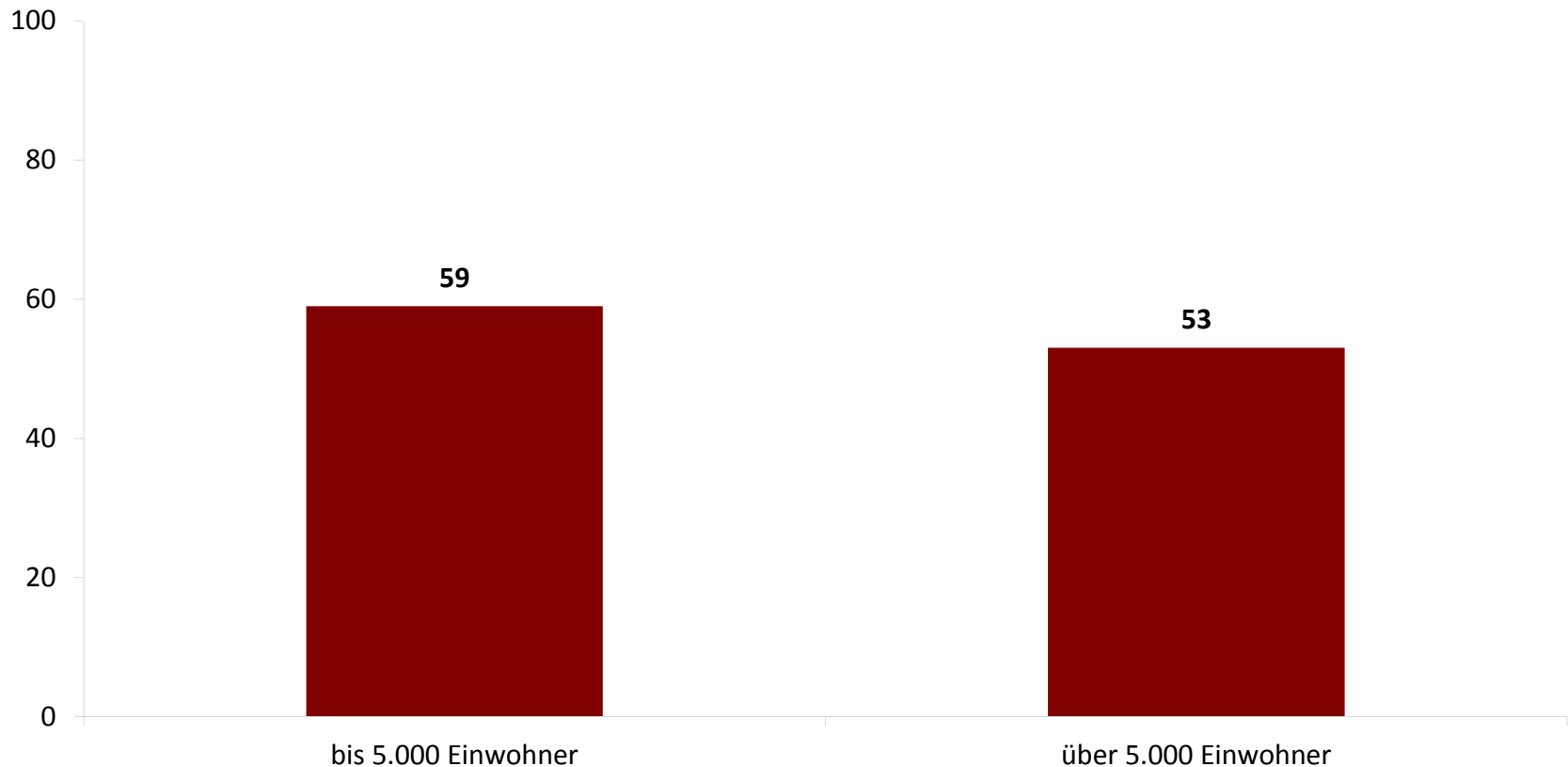
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Mitbestimmung: Gemeinde

**Wenn Sie jetzt einmal an die Bundesebene, also an ganz Österreich denken, wo können Sie Ihrer Meinung nach mehr mitbestimmen: In Ihrer Gemeinde bzw. Stadt oder in Österreich gesamt?
*in der Gemeinde/Stadt***

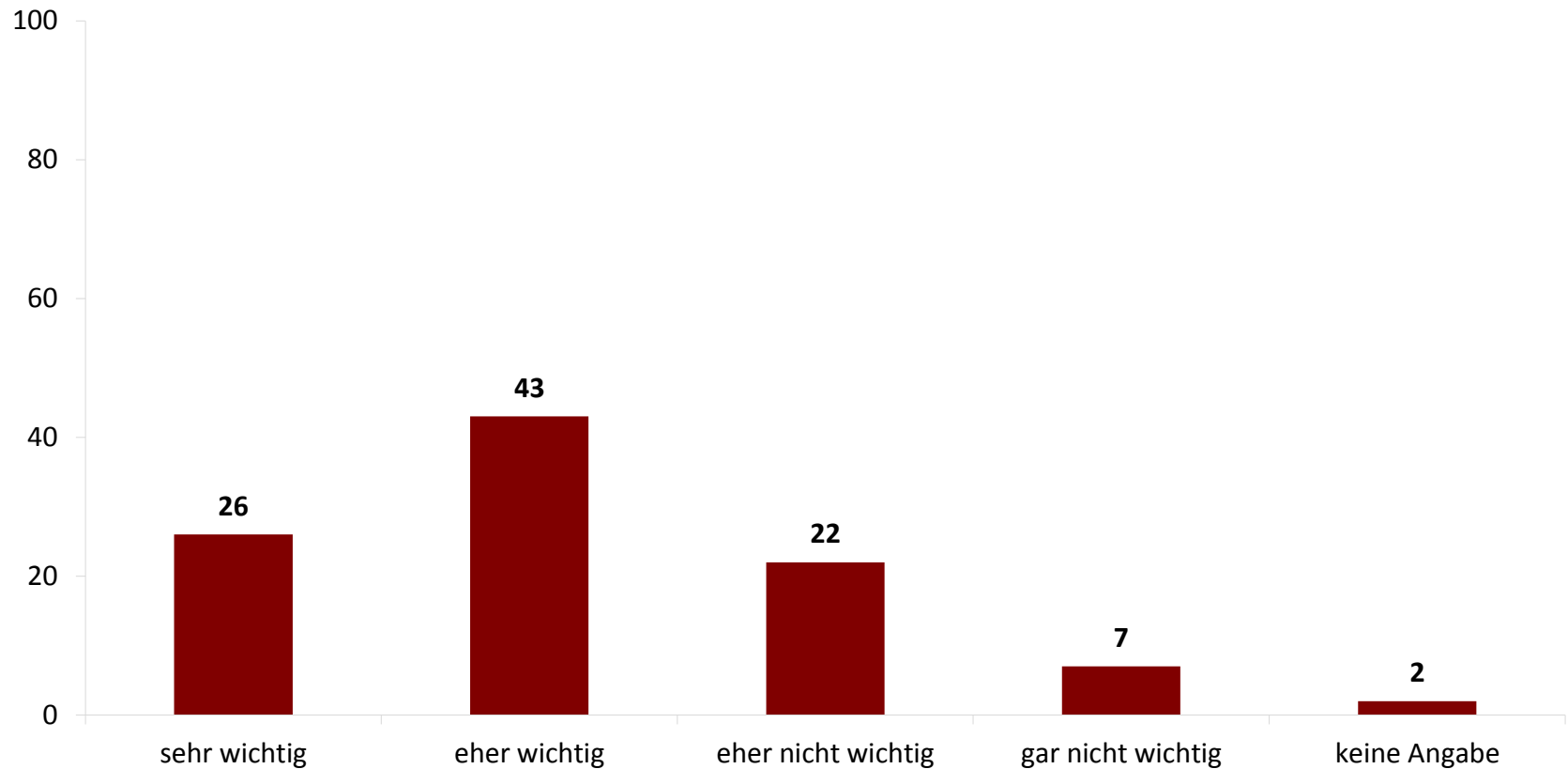
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=in Österreich gesamt, auf beiden Ebenen gleich, weder noch, keine Angabe und Rundungsfehler)



Bedeutung der Mitbestimmung

**Wie wichtig ist es Ihnen persönlich, an solchen politischen Entscheidungen
in Ihrer Gemeinde bzw. Stadt aktiv mitwirken zu können?**

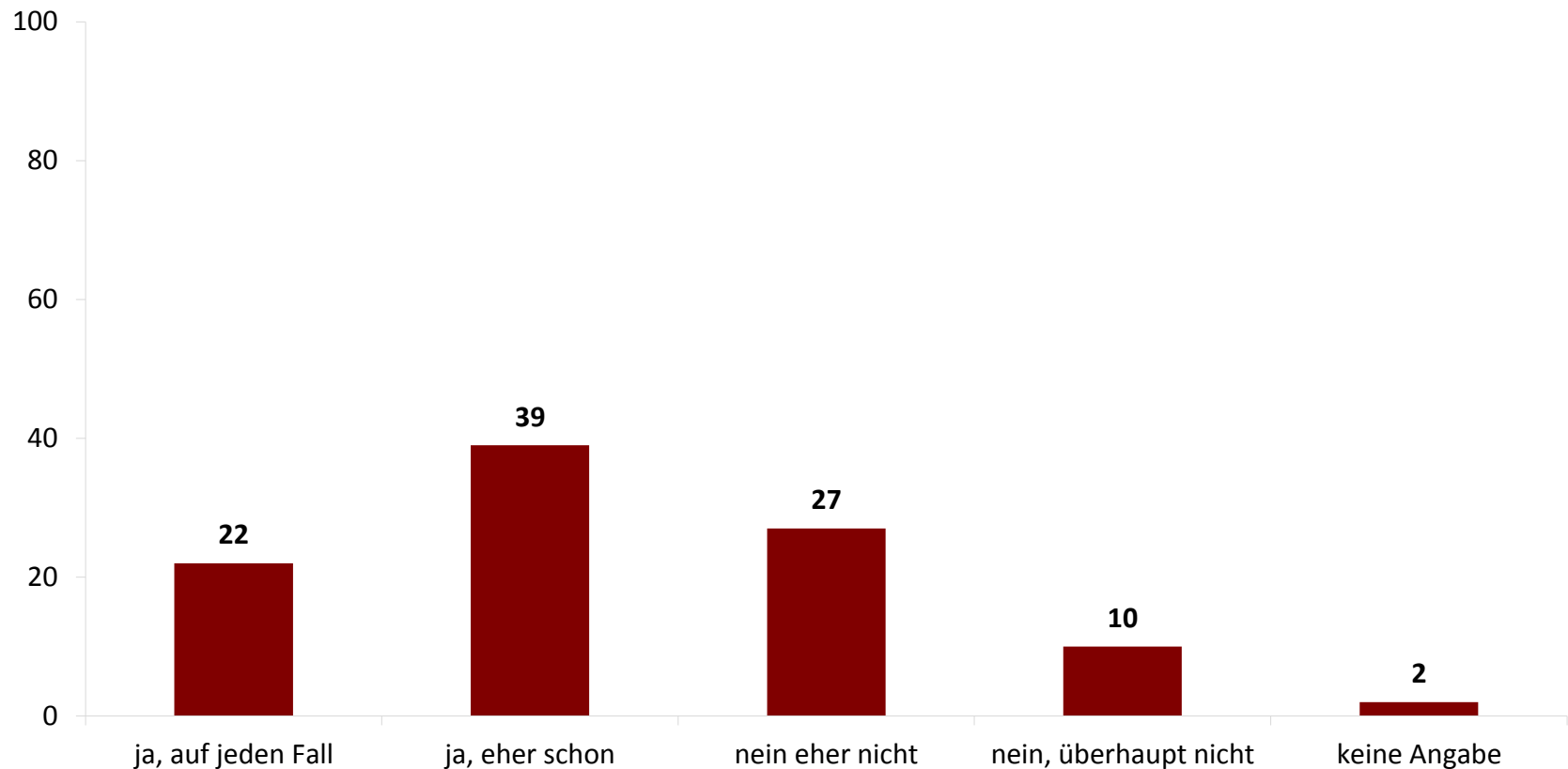
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Möglichkeiten zur Mitbestimmung

**Haben Sie das Gefühl, dass Sie bei politischen Entscheidungen
in Ihrer Gemeinde bzw. Stadt aktiv mitwirken können, wenn Sie das wollen?**

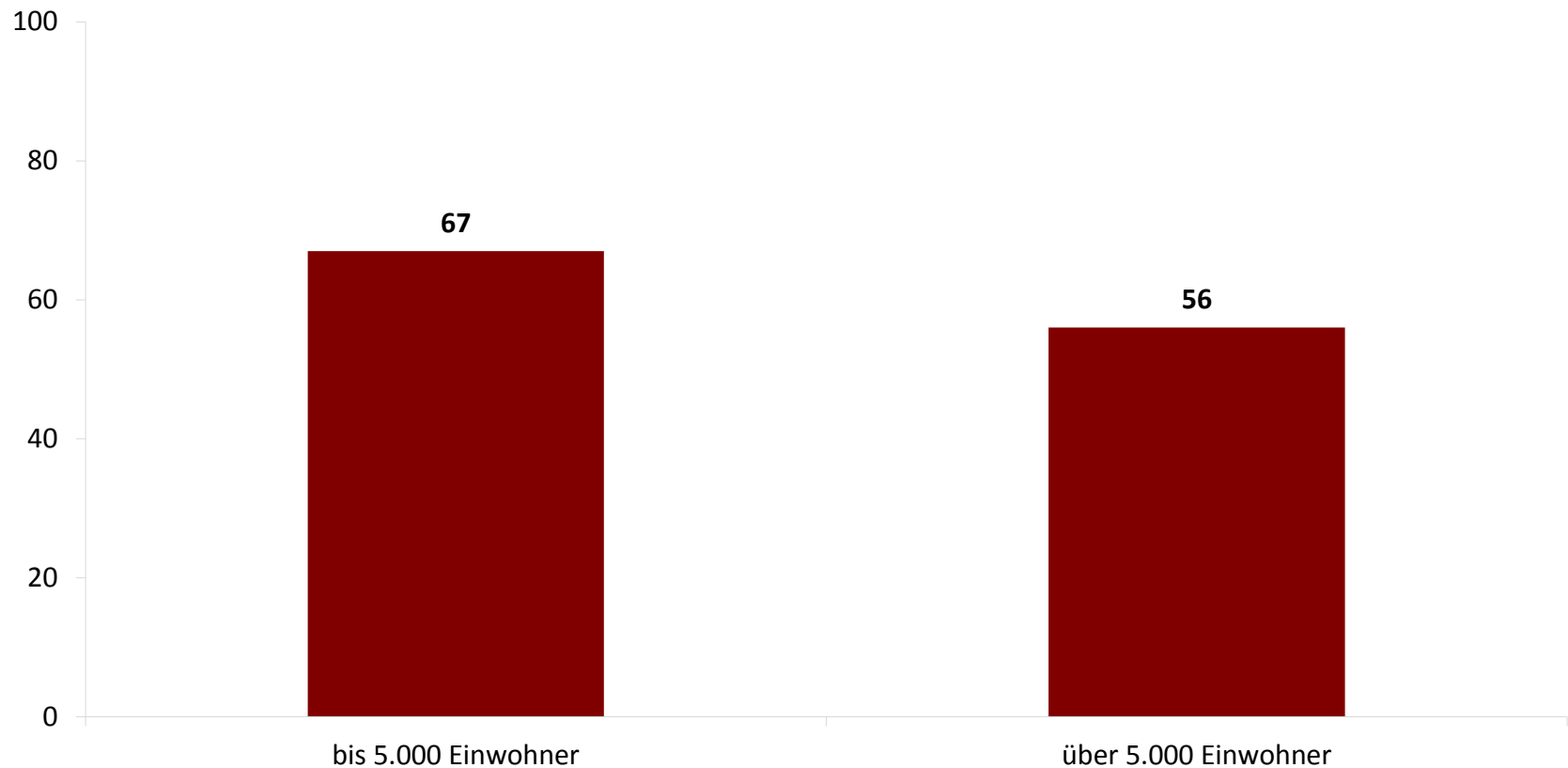
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Möglichkeiten zur Mitbestimmung

**Haben Sie das Gefühl, dass Sie bei politischen Entscheidungen
in Ihrer Gemeinde bzw. Stadt aktiv mitwirken können, wenn Sie das wollen?
*ja, auf jeden Fall/eher schon***

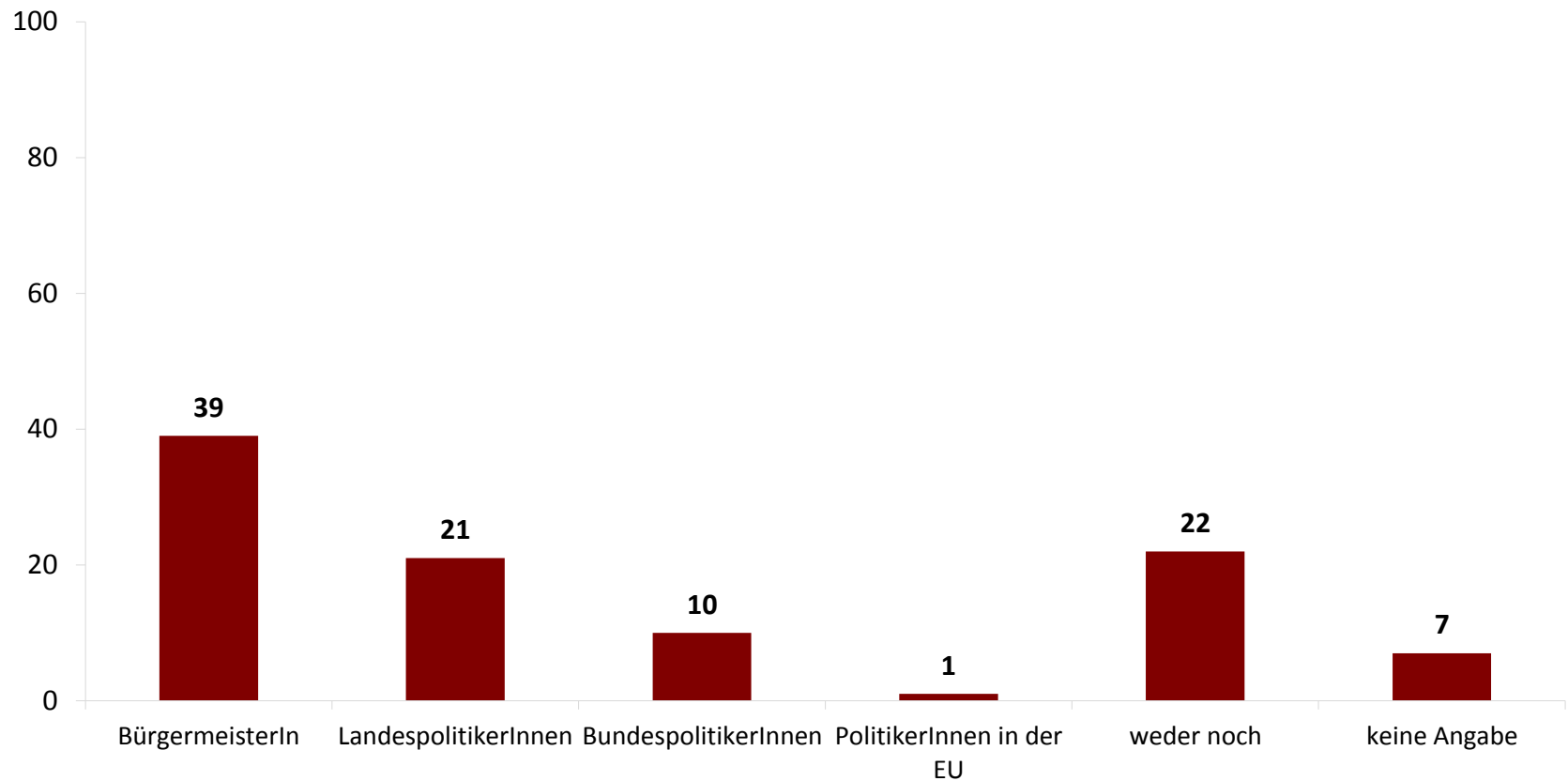
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=eher nicht, überhaupt nicht, keine Angabe und Rundungsfehler)



Interessensvertretung

Sprechen wir noch kurz über politische Akteure: Wer vertritt Ihrer Meinung nach Ihr Interesse als Bürger bzw. Bürgerin am besten und effizientesten?

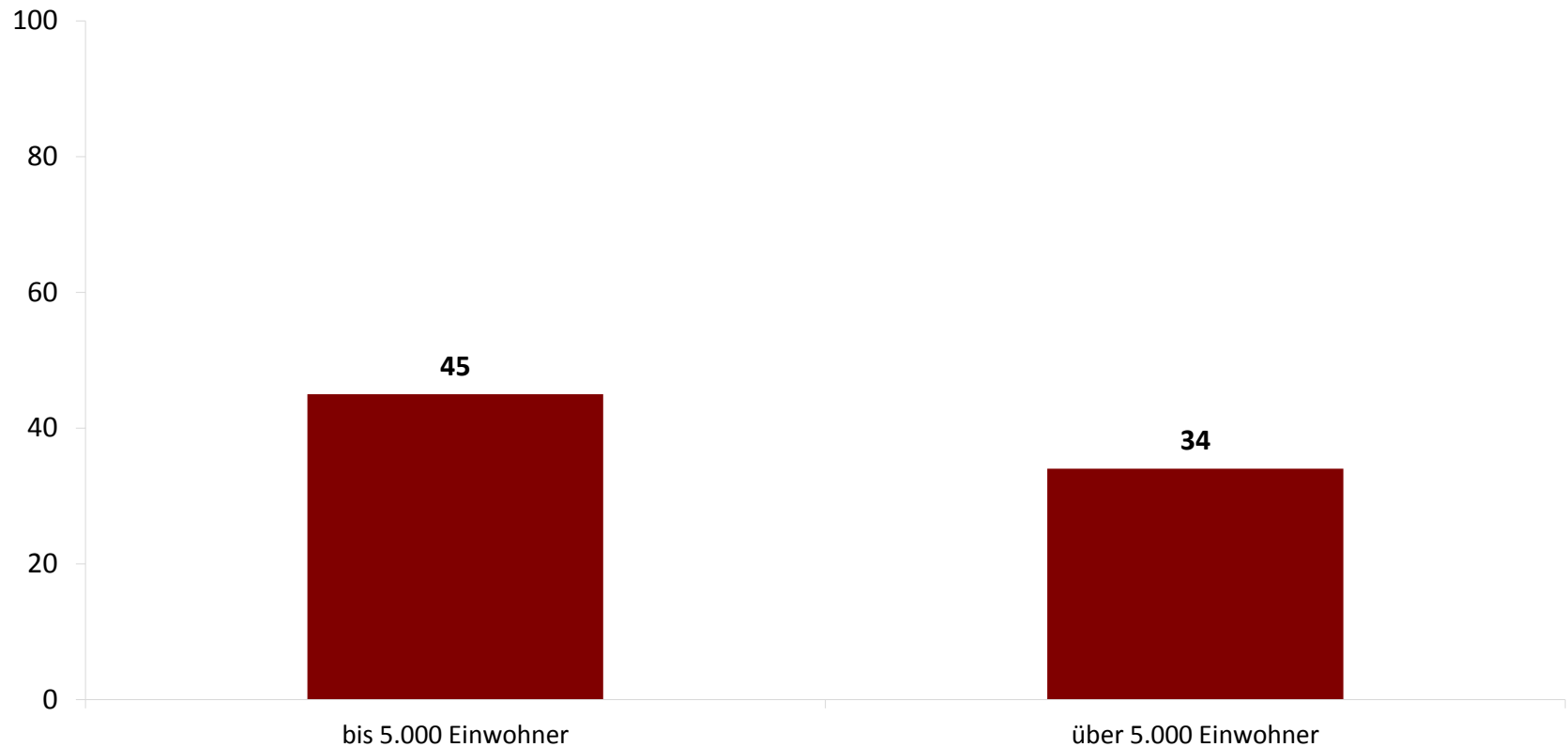
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Interessensvertretung: BürgermeisterIn

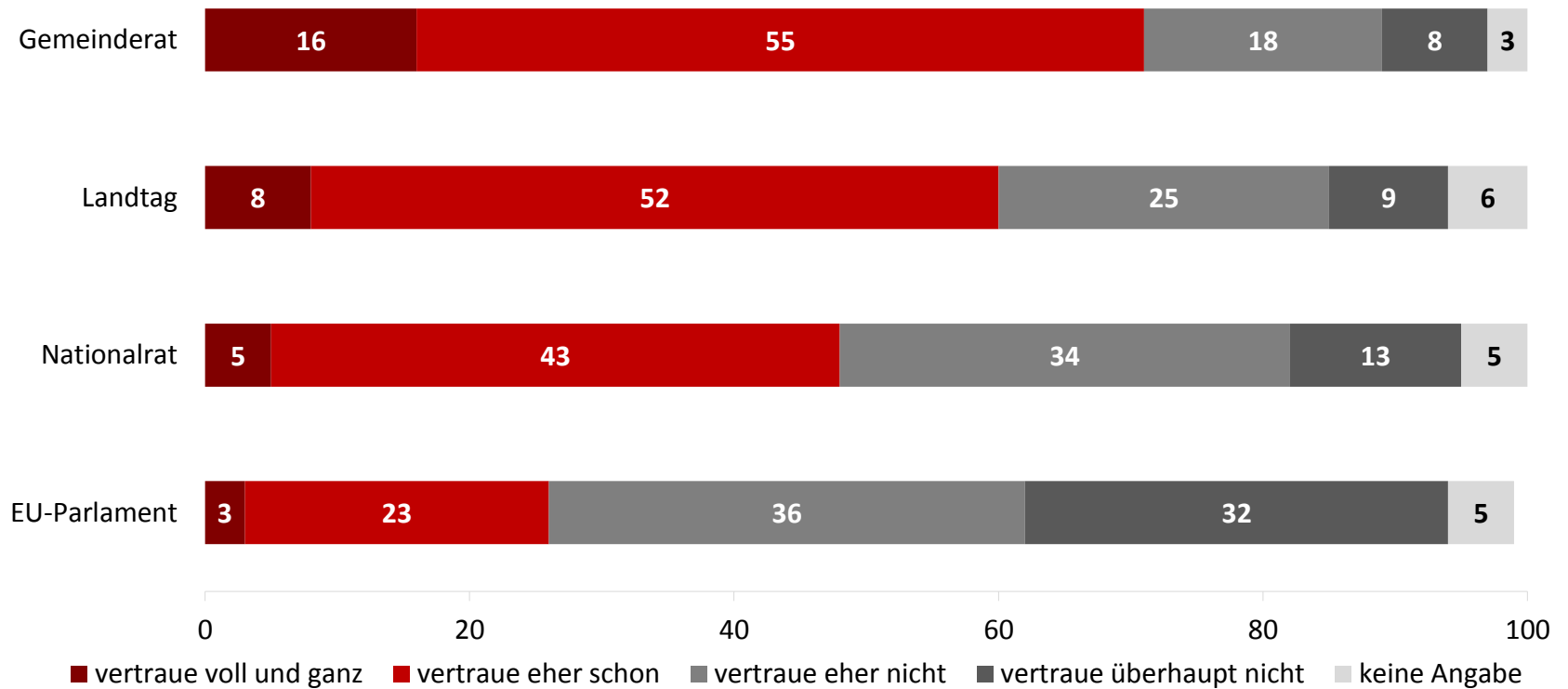
**Sprechen wir noch kurz über politische Akteure: Wer vertritt Ihrer Meinung nach
Ihr Interesse als Bürger bzw. Bürgerin am besten und effizientesten?**

(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Landes-/BundespolitikerInnen, PolitikerInnen in der EU, weder noch, keine Angabe und Rundungsfehler)



Vertrauen in Akteure

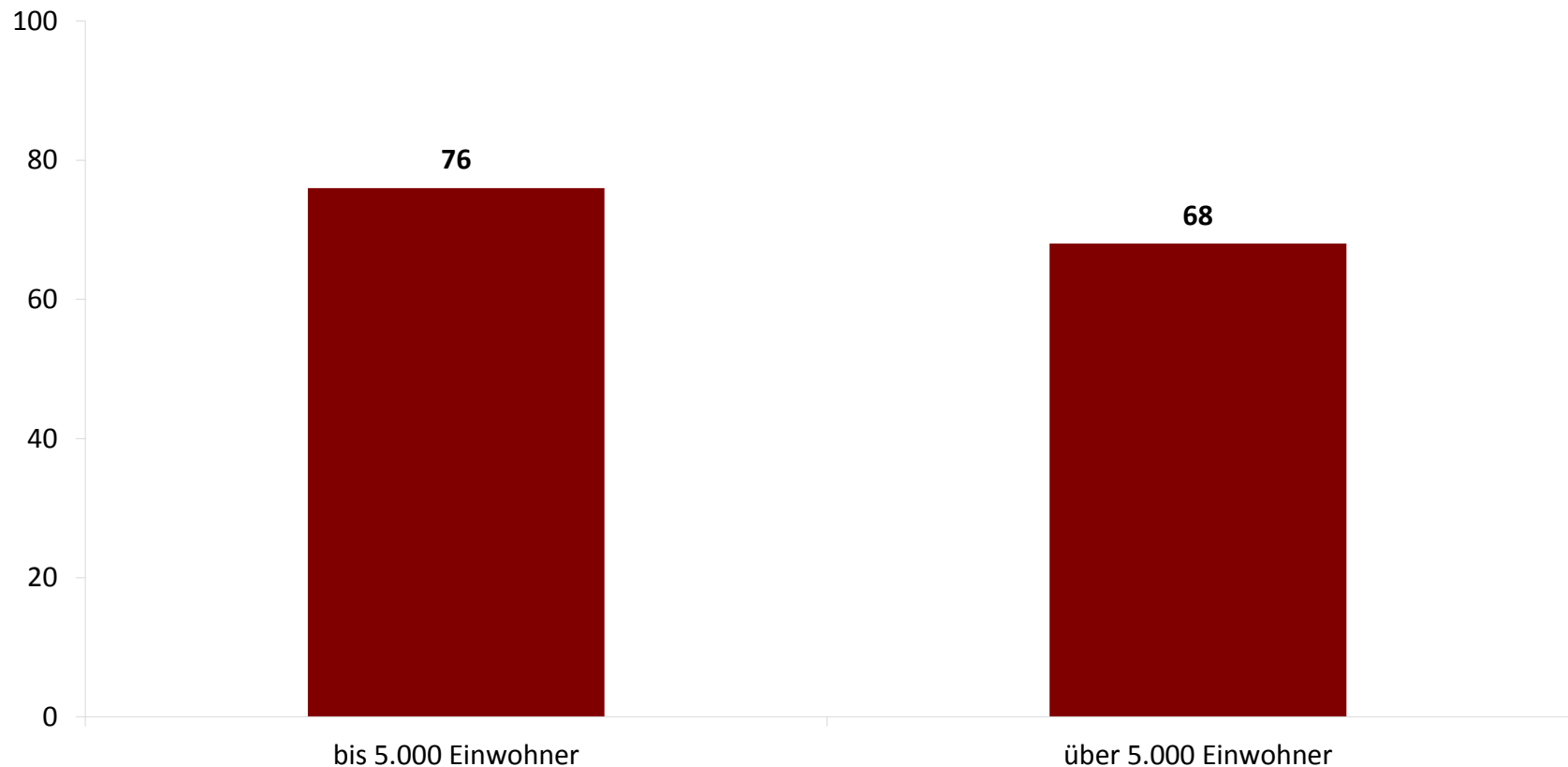
Vertrauen Sie den folgenden Institutionen voll und ganz, eher schon, eher nicht oder überhaupt nicht?
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Vertrauen in Akteure: Gemeinderat

Vertrauen Sie den folgenden Institutionen voll und ganz, eher schon, eher nicht oder überhaupt nicht?
voll und ganz/eher schon

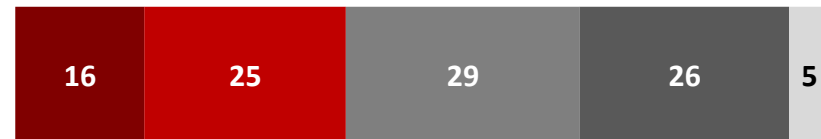
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=vertraue eher nicht, vertraue gar nicht, keine Angabe und Rundungsfehler)



Bedeutung Gemeindeebene

Kommen wir noch zu zwei Aussagen, bitte sagen Sie mir, ob Sie diesen sehr, eher, eher nicht oder gar nicht zustimmen.
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)

Nachdem immer mehr politische Entscheidungen in der EU getroffen werden, ist die Politik auf Gemeindeebene mittlerweile praktisch bedeutungslos



Politik auf Gemeindeebene wird immer wichtiger, weil sie am nächsten bei den Bedürfnissen und Anliegen der Menschen ist



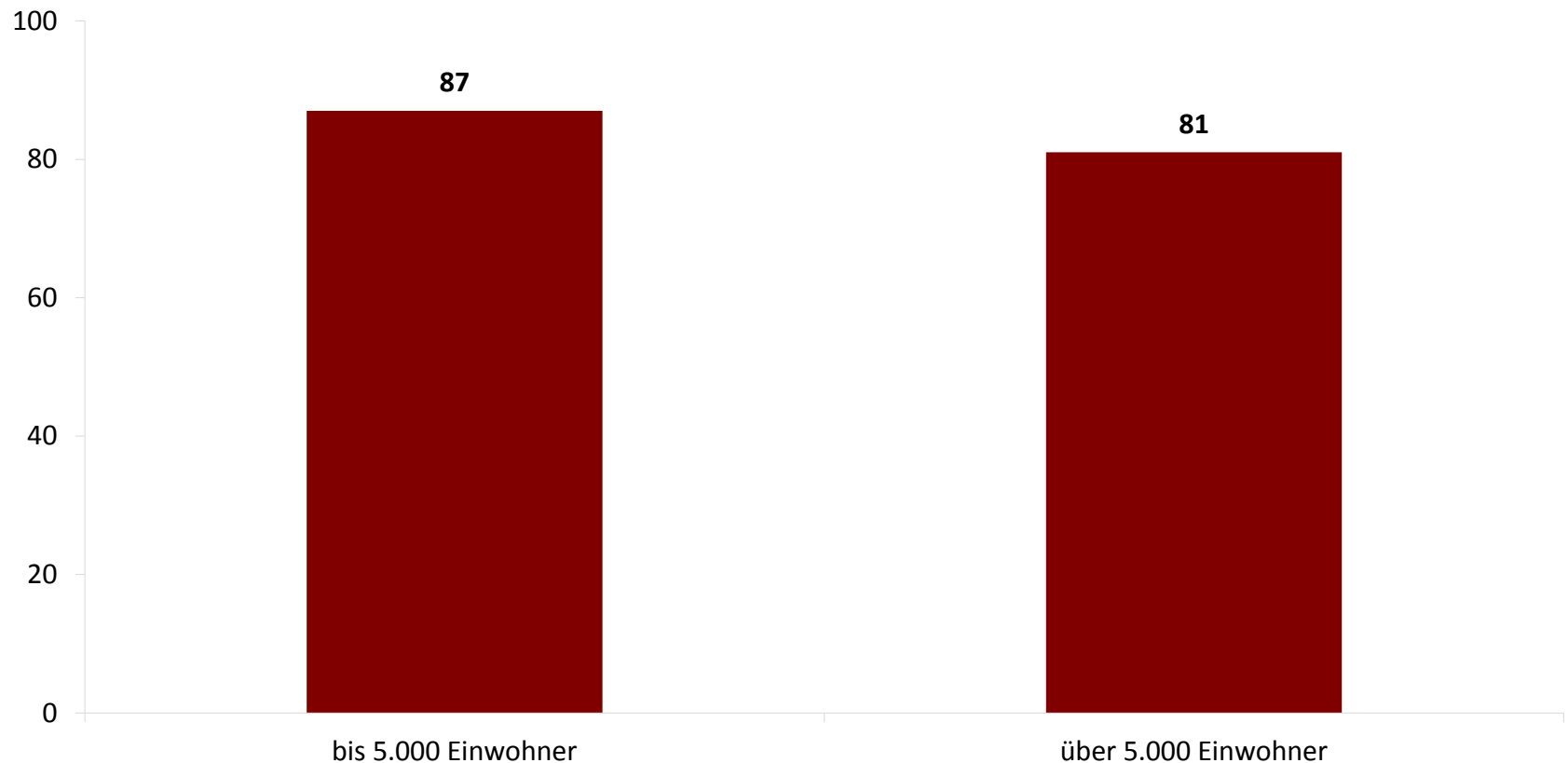
0 20 40 60 80 100

■ stimme sehr zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme gar nicht zu ■ keine Angabe

Bedeutung Gemeindeebene

Politik auf Gemeindeebene wird immer wichtiger, weil sie am nächsten bei den Bedürfnissen und Anliegen der Menschen ist
stimme sehr/eher zu

(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=stimme eher nicht/gar nicht zu, keine Angabe und Rundungsfehler)



Infrastruktur #1

- Grundsätzlich wird die „technische“ **Infrastruktur** in den **Gemeinden und vor allem Städten sehr gut** bewertet. Am besten schneiden grundlegende Bereiche wie Wasser- und Stromversorgung, Müllentsorgung und Beleuchtung ab.
- Aber auch andere Bereiche werden von **80 Prozent** und mehr Befragten **positiv** beurteilt. Relativ am kritischsten werden verkehrsbezogene Aspekte gesehen.
- In **gering besiedelten Gebieten** wird Handlungsbedarf beim **öffentlichen Verkehr, Internetanschlüssen und Mobilfunknetz** gesehen. In **Städten** bei **Parkplätzen, Parks und Sportanlagen**.

Ausbau der Infrastruktur #1

Sprechen wir noch kurz über die Infrastruktur in Ihrer Gemeinde bzw. Stadt:

Wie gut sind die folgenden Bereiche ausgebaut?

(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Handlungsbedarf #1

Gibt es in diesen Bereichen aus Ihrer Sicht derzeit großen Handlungsbedarf in Ihrer Gemeinde bzw. Stadt oder eher nicht?

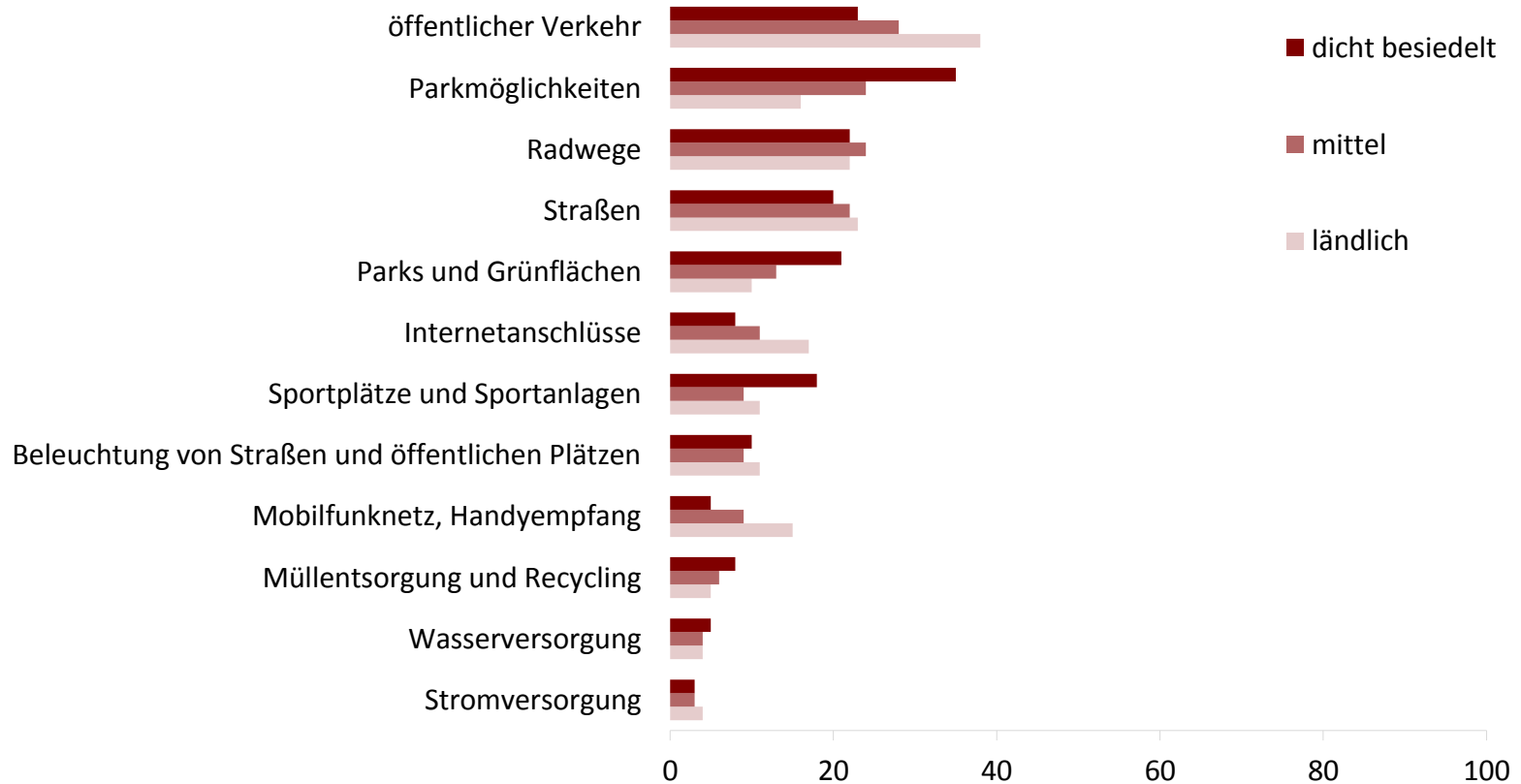
(in Prozent, „gibt großen Handlungsbedarf“, n=1.000; Rest auf 100=„eher kein großer Handlungsbedarf“ und Rundungsfehler)



Handlungsbedarf im Vergleich zwischen Stadt und Land

Gibt es in diesen Bereichen aus Ihrer Sicht derzeit großen Handlungsbedarf in Ihrer Gemeinde bzw. Stadt oder eher nicht?

(in Prozent, „gibt großen Handlungsbedarf“, n=1.000; Rest auf 100=„eher kein großer Handlungsbedarf“ und Rundungsfehler)



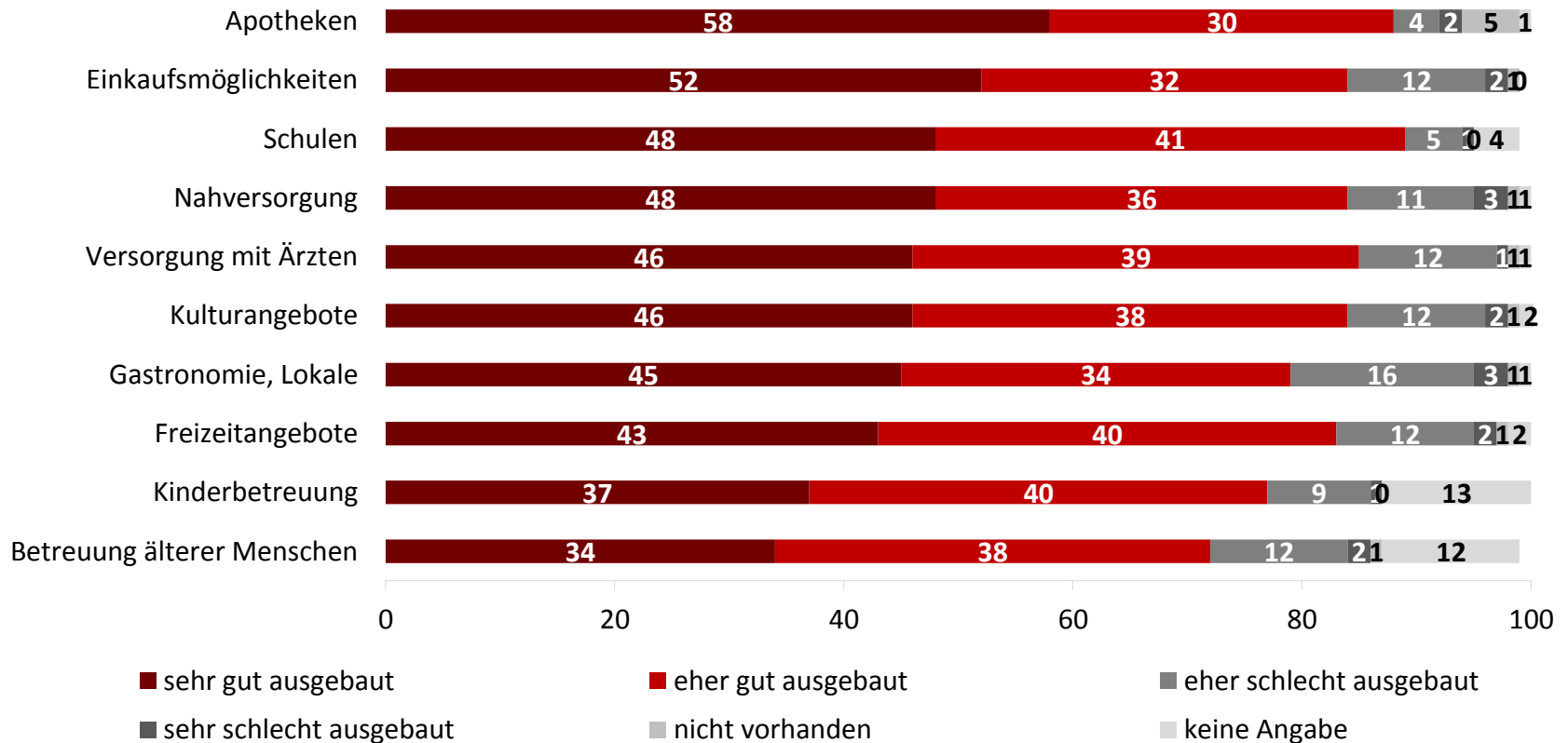
Infrastruktur #2

- Auch die Versorgung mit unterschiedlichen Angeboten des **täglichen Lebens** wird **durchgehend klar positiv** bewertet.
- Der relativ **größte Handlungsbedarf** wird in der **Betreuung älterer Menschen** gesehen, in **Gastronomie-, Nahversorgungs- und Freizeitangeboten** und der Gesundheitsversorgung.
- Befragte aus **dicht besiedelten** Gebieten sehen mehr Handlungsbedarf bei **Kinder- und Altenbetreuung** und bei **Schulen**. Im **ländlichen Raum** werden **Nahversorgung, Freizeit- und Kulturangebot** sowie die **Einkaufsmöglichkeiten** kritischer gesehen.

Ausbau der Infrastruktur #2

Neben dieser Infrastruktur gibt es auch noch andere Bereiche, die für den Alltag der Bevölkerung wichtig sind.
Wie würden Sie die folgenden Angebote in Ihrer Gemeinde bzw. Stadt beurteilen?

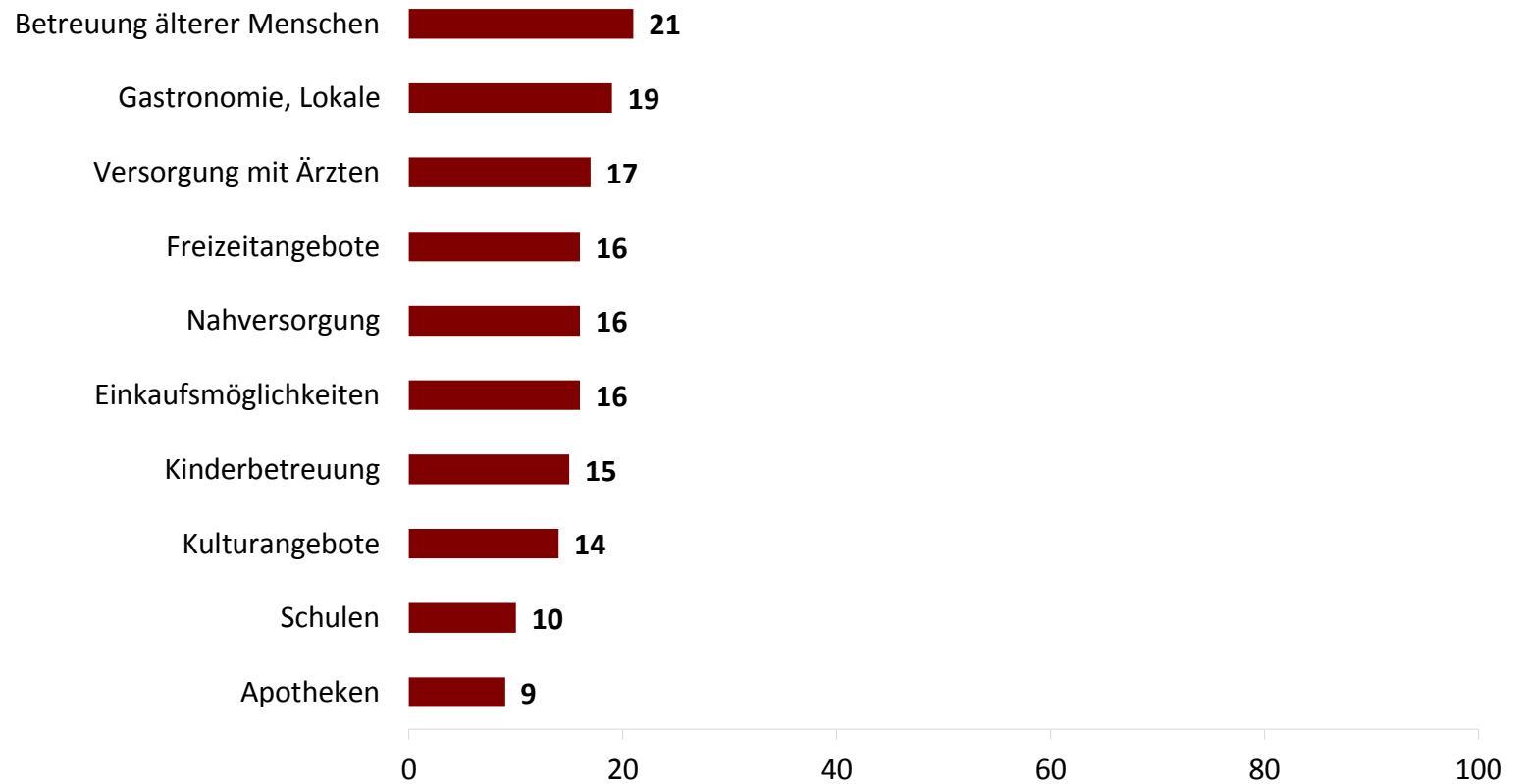
(in Prozent, n=1.000; Rest auf 100=Rundungsfehler)



Handlungsbedarf #2

Gibt es in diesen Bereichen aus Ihrer Sicht derzeit großen Handlungsbedarf in Ihrer Gemeinde bzw. Stadt oder eher nicht?

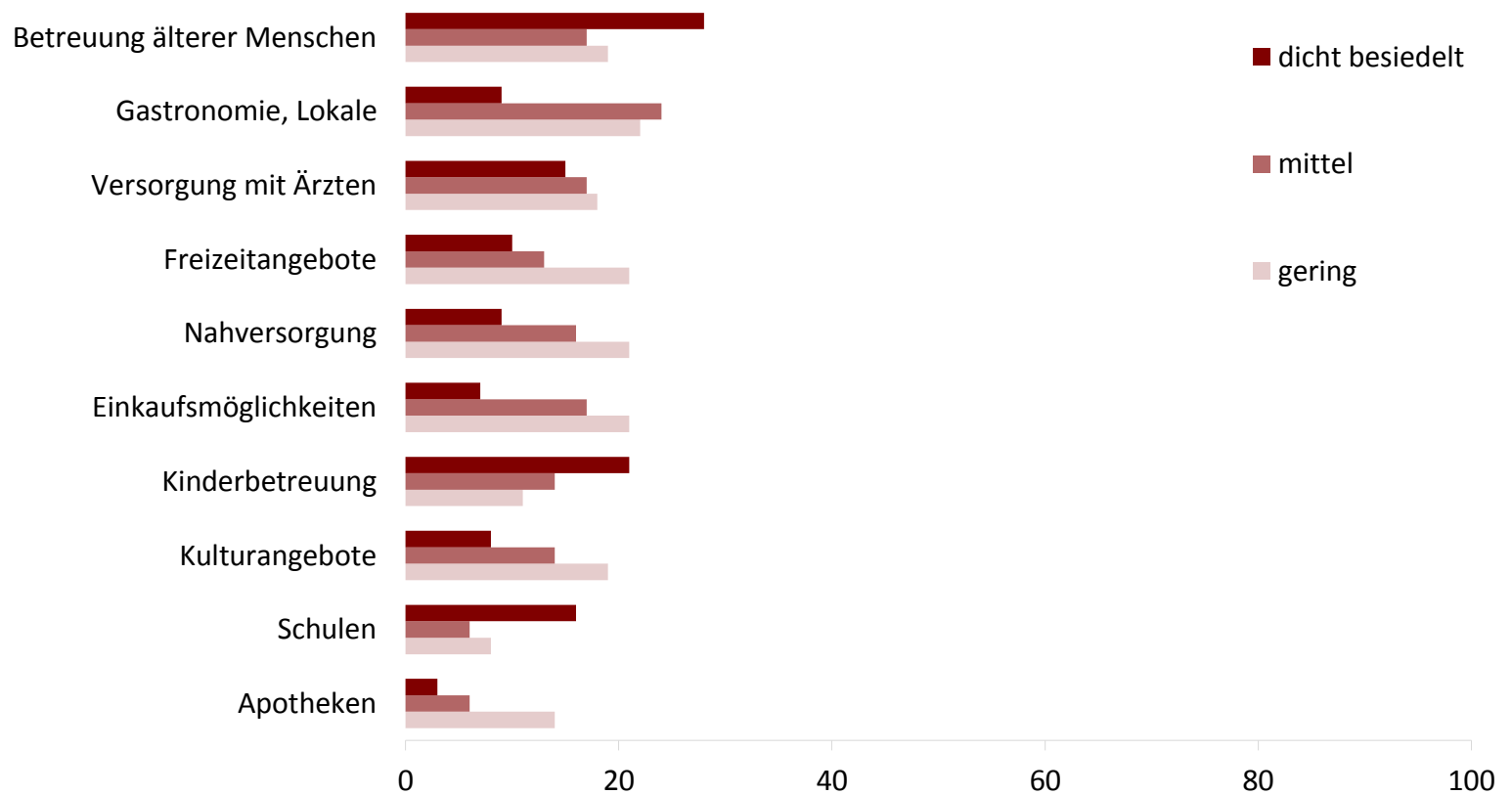
(in Prozent, „gibt großen Handlungsbedarf“, n=1.000; Rest auf 100=„eher kein großer Handlungsbedarf“ und Rundungsfehler)



Handlungsbedarf im Vergleich zwischen Stadt und Land

Gibt es in diesen Bereichen aus Ihrer Sicht derzeit großen Handlungsbedarf in Ihrer Gemeinde bzw. Stadt oder eher nicht?

(in Prozent, „gibt großen Handlungsbedarf“, n=1.000; Rest auf 100=„eher kein großer Handlungsbedarf“ und Rundungsfehler)



DANKE